

die ökonomischen und technischen Aufgaben miteinander verbunden werden. Auf der Grundlage der Perspektivplanung sind die Investitionen für die Betriebe langfristig verbindlich festzulegen. Bei der Reproduktion der Grundfonds sind nur solche Produktionsinstrumente einzusetzen, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen. Die Investitionsträger haben die Herstellung auf technisch hochwertigem Niveau stehender Produktionsinstrumente zu beeinflussen und ihre Forderungen konsequent durchzusetzen. Die Investitions- und Finanzplanung hat zu sichern, daß neue Erzeugnisse und Fertigungsverfahren unverzüglich und nicht erst nach Ablauf eines Planjahres produziert beziehungsweise eingeführt werden. Als Grundlage für die Planung und Abrechnung und der damit verbundenen materiellen, finanziellen und arbeitskräftemäßigen Beziehungen sind sowohl für die gesamte Volkswirtschaft als auch für die einzelnen Zweige und Betriebe technisch-ökonomische Kennziffern auszuarbeiten und anzuwenden. Das betrifft insbesondere solche Kennziffern, die Aufschluß über das technische Niveau der Produktion geben, wie Kennziffern über Mechanisierungsgrad, Fertigung je Quadratmeter Produktionsfläche, Elektrifizierungskoeffizienten usw.

Die Planung der Produktion und die Einschätzung der echten ökonomischen Leistungen der Betriebe dürfen sich nicht nur auf die Bruttoproduktion und auf Mengeneinheiten (z. B. Tonnen) beschränken, sondern sollten gleichzeitig solche Kennziffern umfassen, die eine qualitäts- und bedarfsgerechte Produktion gewährleisten.

Für alle sozialistischen Betriebe sind zu ihrer systematischen Entwicklung von den staatlichen Leitungsorganen gemeinsam mit den Betrieben technisch-ökonomische Kennziffern für längere Zeiträume, insbesondere über die Rentabilitätsentwicklung, auszuarbeiten und verbindlich festzulegen. Die bewährte Methode des Betriebsvergleichs zwischen gleichartigen Betrieben muß einen ständigen Bestandteil der sozialistischen Wirtschaftsführung bilden. Die Finanzplanung ist so zu verbessern, daß sie die ständige technische Entwicklung fördert und die volkswirtschaftlich notwendig werdende Veränderung des Produktionsprofils in einzelnen Betrieben oder ganzen Industriezweigen wirksam unterstützt.

Durch die komplexe und territoriale Perspektiv- und Jahresplanung muß der Zusammenhang zwischen Forschung, technischer Entwicklung und Produktion, zwischen Kapazitäten, Investitionen, Arbeitskräften, Material, Finanzen sowie den Problemen der Wirtschaftsgebiete gesichert werden.